

Wie können Grünräume gestaltet werden, so dass sie gleichermaßen ihrer Funktion als Erholungsraum für die Bevölkerung und deren unterschiedlichem Nutzungsverhalten (z. B. Beobachten, Erkunden, Sport etc.), wie auch der Funktion als intaktes Ökosystem im Sinne einer größtmöglichen Biodiversität gerecht werden?

Naturräume und Stadtökologie — Thema 5.2: Naturraum als Erholungsraum · Status: drafted · Quellen: 5 · Bewertet: 2026-07-13 · Modell: claude-opus-4-8@prompts/synthesis.v2.md

KI-Eignungs-Score: **NIEDRIG**

Die Gestaltungsfrage ist überwiegend qualitativ und normativ; räumliche Mustererkennung kann vorhandene Habitat- und Nutzungsdaten vorbereiten, entscheidet aber keine Zielkonflikte. Daten sind adaptierbar, der Zusatznutzen gegenüber GIS ist unklar und die Domänenreife gering; Standard-Compliance genügt, solange keine Einzelprofile verarbeitet werden. D1=2, D2=1, D3=1, D4=2; Sum=6, daher low ohne Override. EU-AI-Act Annex III ist nicht einschlägig.

Anwendungsfälle:

- Preparatory GIS-Analyse für Breitenlee: Habitatsensitivität und Nutzungstypen räumlich clustern und Varianten für Workshops visualisieren; Schutzprioritäten und Gestaltung werden partizipativ festgelegt.

Methodische Grundlagen

- **Datenbanken:** Stadt-Wien-Publikationen, European Environment Agency, Crossref, MDPI, IWA Publishing
- **Suchstrings:** „urban natural space use AND biodiversity AND trade-offs“, „green infrastructure AND performance assessment AND guidelines“, „Wien AND Grünraumgestaltung AND Biodiversität“
- **Datum:** 2020-01-01 — 2026-07-13
- **Letzter Suchlauf:** 2026-07-13
- **Einschluss:** Wien-Anker oder übertragbare EU-/internationale Studie; peer-reviewed beziehungsweise institutionell; DE/EN; Biodiversitäts-, Nutzungs-, Performance- oder Beteiligungsbezug mit dokumentierter Methodik und transparenten Ergebnissen
- **Ausschluss:** Einzelfunktion ohne Erholungsbezug; Produktwerbung; Conference-Abstracts; unakzeptierte Preprints; quarantänierte Quellen
- **Gesichtete Treffer:** 20 **Aufgenommene Quellen:** 5

Stand der Forschung

Grünraumgestaltung muss Nutzung und Schutz als gekoppelte Trade-offs behandeln [[2024-prioreschi-urban-nature-use-biodiversity]]. Eine systematische Synthese beschreibt, wie Naturkontakt Unterstützung für Biodiversität fördern kann, während intensive oder ungesteuerte Nutzung Habitats belastet (*medium confidence; medium evidence, high agreement*) [[2024-prioreschi-urban-nature-use-biodiversity]]. Sie belegt jedoch keine kausale Pflegewirkung einer bestimmten Praxis [[2024-prioreschi-urban-nature-use-biodiversity]]. Die Wiener Wald- und Wiesen-Charta übersetzt den Zielkonflikt in Breitenlee in ökologische Aufwertung, Zonierung und behutsamen Erholungszugang; das ist ein Planungsfall, keine Evaluation [[2024-stadt-wien-wald-wiesen-

charta]]. Der EEA-Bericht ordnet grün-blaue Maßnahmen als Mehrfachnutzen für Anpassung und Aufenthaltsqualität ein, weist aber auf heterogene Bewertungsrahmen hin [[2024-eea-urban-adaptation-europe]]. Internationale Rahmen zur Leistungsbewertung unterscheiden sich erheblich bei Indikatoren und Interpretation [[2024-blue-green-systems-performance-gap]]. Beteiligung ist keine Ergänzung am Ende [[2025-smith-land-nbs-participation-northern-europe]]: Nordeuropäische Fälle zeigen Spannungen, wenn technisches Expertinnenwissen *lokale Nutzungsprioritäten verdrängt* (medium confidence; medium evidence, medium agreement)* [[2025-smith-land-nbs-participation-northern-europe]].

Forschungslücken

In den aufgenommenen Quellen wurde keine kausale Wiener Evaluation gefunden, welche Kombination aus Rückzugsräumen, Wegeführung, robusten Aktivitätsflächen und Zugangspunkten Biodiversität sowie Beobachten, Erkunden und Sport gemeinsam verbessert (*medium confidence; medium evidence, high agreement*) [[2024-stadt-wien-wald-wiesen-charta]] [[2024-prioreshi-urban-nature-use-biodiversity]]. Ebenso fehlen im aufgenommenen Korpus vergleichbare Vorher-Nachher-Indikatoren für unterschiedliche Grünraumtypen. Die Literatur belegt keine allgemeine Pflegewirkung; Pflegeintensität, saisonale Ruhe und Sicherheit müssen lokal getrennt geprüft werden. Offen ist zudem, welche Beteiligungsform stille oder selten vertretene Nutzer*innengruppen erreicht, ohne Schutzanforderungen zu verwässern [[2025-smith-land-nbs-participation-northern-europe]]. Internationale Bewertungsleitfäden liefern dafür noch kein einheitliches Raster [[2024-blue-green-systems-performance-gap]].

Trends & Entwicklungen

Im Horizont 2025–2030 werden Gestaltung, Monitoring und Beteiligung enger gekoppelt. Rahmen zur Leistungsbewertung sollen mehrere Funktionen über den Lebenszyklus verfolgen, doch die internationale Vergleichbarkeit bleibt begrenzt [[2024-blue-green-systems-performance-gap]]. Parallel wächst der Druck, Naturbasierte Lösungen nicht nur technisch, sondern mit früher, nachvollziehbarer Beteiligung zu planen (*medium confidence; medium evidence, high agreement*) [[2025-smith-land-nbs-participation-northern-europe]]. Für Wien bietet Breitenlee einen konkreten Lernraum: Zonierung und Erholungszugang sollten mit Baseline, Nutzungstypen und wiederholter Biodiversitätserhebung verbunden werden, bevor das Muster anschließend transparent evaluiert auf andere Grünräume übertragen wird [[2024-stadt-wien-wald-wiesen-charta]] [[2024-prioreshi-urban-nature-use-biodiversity]].

KI-Eignungs-Bewertung

Die KI-Eignung ist gering (Score **low**). Die Kernfrage ist qualitativ: Welche Nutzung wo vertretbar ist, verlangt ökologische Fachbewertung und partizipative Aushandlung. Pattern-Recognition kann vorbereitend Habitatempfindlichkeit und aggregierte Nutzungstypen clustern oder Gestaltungsvarianten visualisieren. Für Breitenlee wäre ein GIS-gestütztes Workshop-Werkzeug plausibel, das Rückzugsräume und Aktivitätsbereiche zeigt. Der Zusatznutzen gegenüber klassischer Geoinformationsanalyse ist jedoch unklar, und es gibt keine lokale Wirkungsvalidierung. KI entscheidet weder Schutzziele noch Zugangsrechte oder Pflegeprioritäten. Solange nur Umwelt- und aggregierte Flächendaten verwendet werden, genügt Standard-Compliance; **EU-AI-Act Annex III** ist nicht einschlägig. Beteiligungsbeiträge dürfen nicht automatisch gefiltert oder gewichtet werden, weil dies die dokumentierten technokratischen Verzerrungen verstärken könnte [[2025-smith-land-nbs-participation-northern-europe]].

Methodische Einschränkungen

1. **Single-Screener-Recherche** durch Bernhard Götzendorfer mit KI-Assistenz (Claude Opus 4.8, 1M context); keine unabhängige Zweitsichtung. 2. **Suchsprache DE/EN; Transfer:** Beteiligungsfälle stammen überwiegend aus Nordeuropa; Wiener Übertragbarkeit und institutionelle Passung sind bislang ungeprüft. Die Quellen belegen weder einen universellen Entwurf noch einen kausalen Maintenance-Effekt. 3. **Stand der Recherche: 2026-07-13.** Updates erfolgen in eigenen Brief-Versionen; halbjährliches Re-Screening wird empfohlen. 4. **Keine formale Critical Appraisal** nach GRADE oder ROBINS-I; Qualität wurde über Institution, Peer-Review und IPCC-Tags heuristisch bewertet. Schutz, Nutzung und Fairness bleiben partizipative und fachliche Entscheidungen.

Quellen

2024-stadt-wien-wald-wiesen-charta — Stadt Wien – Umweltschutz (MA 22) (2024). Die Wiener Wald- und Wiesen-Charta im Jahr 2024. *Naturschutzbericht 2024, Kapitel 5.1, Stadt Wien*. URL: <https://www.wien.gv.at/spezial/naturschutzbericht/biodiversitat-in-der-stadt/die-wiener-wald-und-wiesen-charta-im-jahr-2024/>

2024-prioreshi-urban-nature-use-biodiversity — Prioreshi, Elena; Zimmermann, Nici; Davies, Michael; Pluchinotta, Irene (2024). Interrelationships and Trade-Offs between Urban Natural Space Use and Biodiversity. *Sustainability, Volume 16, Issue 10, Article 4051*. [GOLD] DOI: 10.3390/su16104051

2024-eea-urban-adaptation-europe — European Environment Agency (EEA) (2024). Urban adaptation in Europe: what works? — Implementing climate action in European cities (EEA Report 06/2024). *EEA Report 06/2024, Publications Office of the European Union*. [GOLD] DOI: 10.2800/263898

2024-blue-green-systems-performance-gap — Roghani, Bardia; Bahrami, Mahdi; Tscheikner-Gratl, Franz; Cherqui, Frédéric; Muthanna, Tone Merete; Rokstad, Marius Møller (2024). A comparative analysis of international guidelines for green infrastructure performance assessment. *Blue-Green Systems, 6(1), 133–152 (IWA Publishing)*. [GOLD] DOI: 10.2166/bgs.2024.049

2025-smith-land-nbs-participation-northern-europe — Plüschke-Altöf, Bianka; Loewen, Bradley; Calderon, Camilo; Chebotareva, Mariia; Tuula-Fjodorov, Reeda; Gäckle, Julia (2025). Nature-Based Solutions and Public Participation: Unpacking Tensions in Sustainable City Development in Northern Europe. *Land (MDPI), Vol. 14, Issue 8, Art. 1649*. [GOLD] DOI: 10.3390/land14081649

Wiener Forschende

- **Mathew P. White** [Hochschule] — University of Vienna
ORCID: 0000-0002-4168-7289
ORCID-Eintrag (Selbstauskunft): Anstellung University of Vienna · Registry-Stand 09.2025 · abgerufen 13.08.2026
ORCID-Eintrag (Eintrag der Institution): Anstellung University of Vienna · Registry-Stand 12.2025 · abgerufen 13.08.2026
Profil: <https://orcid.org/0000-0002-4168-7289>
- **Arne Arnberger** [Hochschule] — BOKU University
ORCID: 0000-0003-3391-0927
ORCID-Eintrag (Selbstauskunft): Anstellung Universität für Bodenkultur Wien · Registry-Stand 11.2018 · abgerufen 13.08.2026
Profil: <https://orcid.org/0000-0003-3391-0927>
- **Christa Hainz-Renetzeder** [Hochschule] — BOKU University
ORCID: 0000-0003-4363-011X
ORCID-Registry geprüft: keine Anstellung hinterlegt · abgerufen 13.08.2026
Profil: <https://orcid.org/0000-0003-4363-011X>

Patenschaft

MA 22 Umweltschutz, Bereich Naturschutz und Geodaten
MA 21 A Stadtteilplanung und Flächenwidmung Innen-Südwest, Dezernat Süd 3 (Frage 2)

MA 21 A Stadtteilplanung und Flächenwidmung Innen-Südwest, Dezernat Süd 3 (*Frage 2*)

MA 49 Klima-, Forst- und Landwirtschaftsbetrieb, Bereich 3 Naturraum (*Frage 2*)

WFK-5.2.2

Wien Forschungsfragen Klima
Methodik v2.4 · 4-Dim. KI-Eignungs-Rubric · Single-Editor-Workflow

Generiert: 2026-08-17